

Gunter Gebauer (Hg.)
Körper- und Einbildungskraft
Inszenierungen des Helden
im Sport

Dietrich Reimer Verlag Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

I. Mythen des Festes

Gunter Gebauer und Christoph Wulf:

Spiele der Gewalt – Ein Bildessay 11

Walter Burkert:

Heros, Tod und Sport –

Ritual und Mythos der Olympischen Spiele in der Antike 31

Thomas Alkemeyer:

Gewalt und Opfer im Ritual der Olympischen Spiele 1936 44

II. Der phantasierende Sportler

Alfred Richartz:

Turner, Auf zum Streite!

Die Bedeutung von Gruppenphantasien für die frühe

Turnerbewegung 83

Dietmar Kamper:

Narzißmus und Sport –

Einige Überlegungen zur Macht des imaginären Todes,

nach Lacan 116

III. Fiktionen des Helden

Gunter Gebauer:

Die Masken und das Glück –

Über die Idole des Sports 125

Gunter Gebauer und Hans Lenk:

Der erzählte Sport –

Homo ludens – auctor ludens 144

IV. Konkrete Utopien der Erzieher

Gunter Gebauer:

Auf der Suche nach der verlorenen Natur –

Oder: Die unsichtbare Hand des Lehrers 167

Eugen König:

Körperbewegung bei Platon und den Philanthropen 181

Gunter Gebauer:

Zwischen Besitz und Gemeinschaft –

Individualismus und Holismus im Sport 191

Statt eines Schlußwortes

Dieter Lenzen:

Nichts Halbes und nichts Ganzes –
Autobiographische Variationen über die Beschädigung
des Geistes durch die Ertüchtigung des Körpers 219

Anhang

Autorenverzeichnis 233
Bibliographische Hinweise 235